

# Palmsonntag zuhause mit der Familie feiern

## Einzug Jesu in Jerusalem

### Vorbereitungen (am Tag vorher):

- Wir können in den Garten spazieren gehen und Blumen und Zweige sammeln, die zu blühen oder zu grünen beginnen.
- Bastelarbeit: **Palmbuschen**, **Krone** aus Papier, die abgezeichnete **Hand**, ein **Herz** aus Papier/Stein,
- Wir gestalten eine feierliche Mitte entweder auf den Teppich setzen oder an den Tisch: Tischtuch, **Kerze**, gepflückte Blumen dazu
- Weitere Materialien: buntes Krepppapier oder Tücher für den Weg, **1-2 Scheiben Brot**

### Am Palmsonntag:

Wir bereiten den Raum für den Empfang unseres Königs vor.

- Wir suchen einen passenden Ort und schaffen eine Atmosphäre des Wartens, des Empfangens
- Wir setzen uns im Kreis um die gestaltete Mitte zusammen
- Wir können auch unsere Krone tragen – wir wollen Jesus gleich werden, Königinnen und Könige des Friedens, der Liebe, der Freude,.....

### Beginn:

Wir rufen (uns) alle zusammen mit dem Lied: **Kommt herein**, der Himmel soll heut offen sein Kurt Mikula Siehe: <https://www.youtube.com/watch?v=ojJMMDcuNOI>

- Wenn wir jemanden in unserer Mitte vermissen (Oma, Opa, unsere FreundInnen, unsere LehrerInnen oder KindergärtnerIn, vielleicht auch den Pfarrer???,.....) dann können wir den Namen sagen und noch einmal den Refrain singen. Wir sind so mit allen Kindern, allen Menschen dieser Erde verbunden.

### Einleitung:

Jesus, wir wollen heute an deinen Einzug in Jerusalem denken.

Du bist in Jerusalem wie ein König begrüßt worden. Du hattest keine Krone und auch keinen Thron. Die Menschen haben gewusst, dass du sie über alles liebst. Du hast dich um die gekümmert, die arm und schwach oder ausgeschlossen wurden. Die Kinder waren deine besten Freunde. Du warst ein König der Herzen, der damals und heut die Menschen berührt. Wir brauchen so einen König!!

**Kerze anzünden:** Jesus wir warten auf dich. Wir wollen dich mit Freude empfangen. So zünden wir diese Jesus Kerze an und singen:

**Lied** (Kreuzzeichen):

Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich spüre du bist bei mir

Siehe: <https://www.youtube.com/watch?v=X6hvb-sbOI4>

### **Die biblische Geschichte:**

Jesus ist der Friedenskönig, auf den alle warten. Das erzählt uns Matthäus im Evangelium vom Palmsonntag.

Als Jesus nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei seiner Freunde voraus und sagte: „Geht in das Dorf, dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bringt sie zu mir! (Falls ihr eine Eselin habt, ihr könnt sie in die Mitte stellen.) Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Jesus braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.“ *So erfüllte sich das Prophetenwort: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen.*

Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. (Hier könnt ihr mit den Zweigen oder mit den Palmbuschen winken und sie auf den Boden hinlegen)

Sie riefen: „Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!“

„Hosanna“ bedeutet Hilf uns doch!

(Auch hier können wir rufen: Hosanna! Jesus, komm, hilf uns!)

Als er in Jerusalem einzog, fragte man: „Wer ist das?“ Die Leute sagten: „Das ist der Prophet Jesus von Nazaret.“

(Mt 21,1-11 gekürzt)

Wir danken Jesus, dass er unser König ist, ein König der uns so liebt und singen:

**Lied:** Gottes Liebe ist so wunderbar

Jesus will, dass auch wir Königinnen und Könige sind/werden, die ihm gleichen.

**Was für ein König wollte Jesus sein?** → lege deine Krone in die Mitte

- ein König der Liebe → lege das Herz
  - ein König, der hilft und heilt → lege die Hand
  - ein König, der Freude und Licht bringt → Entzünde mit deinen Eltern eine Kerze von der Jesuskerze an
- ... Vielleicht findest du nun noch andere Zeichen, die du mit Jesus und seinem Königreich verbinden kannst?

### **Das Brot segnen und teilen:**

als Letztes:

- ein König, der Hungrige satt macht → lege das Brot

Jesus, du weißt, was wir Menschen brauchen, damit es uns an Leib und Seele gut geht.

Wir können dir all unsere Sorgen und unser Leben anvertrauen und alles sagen. (Formuliere positiv.)

So bringen wir dir unsere Bitten und unseren Dank:

Jesus, ich danke dir für mein Zuhause. **Jesus, wir danken dir.** (nach jedem Danke)

Jesus, ich bitte dich, lass uns gesund bleiben. **Hosanna, Jesus hilf uns** (nach jeder Bitte)

Jesus, ich bitte dich um Geduld und Zuversicht ...

Nun wollen wir mit der ganzen Welt verbunden, das Gebet beten, das Jesus uns zu beten gelernt hat: **Vater unser** (singen)

So wollen wir nun das Brot segnen und miteinander teilen.

Segne es und sprich:

**Danke Jesus, dass du uns stärkst und uns Mut machst, diese schwere Zeit jetzt gut zu überstehen. Danke, dass du mit uns gehst und immer bei uns bist.**

Wir teilen das Brot und essen es.

**Gebet:** Jesus, wir sagen dir Dank für unsere Gemeinschaft.

Segne die Menschen auf unserer Erde,

segne uns und unsere Familie und alle, die wir liebhaben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Lied:** Gottes Segen ist so wunderbar

**Zum Tun mit und an den Nächsten:**

Überlegt, wen ihr kennt, der in dieser Zeit einsam und allein sein könnte.

Vielleicht wollt ihr ihm/ihr eine Freude bereiten; natürlich gehen gerade keine Besuche. Aber vielleicht ist es ein Lied oder ein Musikstück über das Telefon.

**Der Palmsonntag hat seinen Namen von den Palmzweigen, mit denen die Menschen von Jerusalem Jesus auf seinem Weg in die Stadt begrüßt haben. Die Palm- oder Ölzweige galten als Siegeszeichen - der grüne Zweig ist für die Menschen seit alters her ein Zeichen des Lebens.**

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche  
(von althochdeutsch „kara“ = Sorge, Kummer).

Wir wünschen allen eine gesegnete Karwoche und Gesundheit!